

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Straße 7
55116 Mainz

Vorstandsvorsitzende:
Anne Spiegel, Staatsministerin
Ministerium für Umwelt, Energie,
Ernährung und Forsten Rheinland-
Pfalz

Geschäftsführer:
Jochen Krebühl

Tel. +49 06131 16-5070
Fax +49 06131 16-5071
kontakt@snu.rlp.de
www.snu.rlp.de

Artenfinder
artenfinder@snu.rlp.de



ArtenFinder-Info Juli 2021

Sehr geehrte Artenfinderinnen und Artenfinder,

die erste Jahreshälfte ist rum und kalendarisch ist es Sommer geworden! Aber die Temperaturen haben sich noch nicht so richtig auf ein konstantes Niveau eingependelt. So oder so, ist die Feldsaison in vollem Gange und es gehen viele tolle Meldungen im ArtenFinder ein. Vielen Dank dafür!

Wir wollen Ihnen heute noch eine sehr kurze ArtenFinder-Info ins erste Juli-Wochenende mitgeben und über mehrere geplante Veranstaltungen rund um den Geo-Tag der Artenvielfalt informieren.

Außerdem gibt es auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, bei der Feldhamsterkartierung der Stiftung Natur und Umwelt teilzunehmen. Achtung: Anmeldeschluss ist am kommenden Montag.

Und zuletzt haben wir – wie im letzten Jahr – einen Meldeaufruf mit einigen schönen Hintergrundinformationen zu den beiden Wiesenknopf-Ameisenbläulings-Arten.

Wir freuen uns auf eine artenreiche Feldsaison und auf Ihre zahlreichen Meldungen!
Bleiben Sie gesund.

Ihre
Susanne Müller und Hendrik Geyer

Kartier-Helferinnen und -Helfer rund um Mainz gesucht

Für die Erfassung von Feldhamsterbauen im Sommer nach der Getreideernte (voraussichtlich zwei Wochen zwischen dem 12.07.2021 und 26.07.2021) rund um Mainz suchen wir engagierte, spontane Kartierhelfer*innen.



Ihr werdet mit 15,00 €/Std auf Honorarbasis entlohnt. Der Arbeitsaufwand umfasst je nach Absprache ca. 5 Std./Tag und wird in dem genannten Zeitraum an wenigen Tagen unter der Woche und ggf. auch samstags erfolgen.

Voraussetzungen: zeitliche Flexibilität, Interesse am praktischen Artenschutz, Wetterbeständigkeit und eine gute körperliche Kondition, denn es werden in der sommerlichen Wärme einige Kilometer zu Fuß zurückgelegt.

Ein Auto für die Anreise ist gut, aber nicht Voraussetzung.

Wer also Lust hat den Schreibtischplatz gegen körperliche Aktivität an der frischen Luft zu tauschen, meldet sich bis zum 05.07.2020 unter feldhamster@snu.rlp.de *Betreff Sommerkartierung Feldhamsterland* oder telefonisch unter 06131-165067 für nähere Informationen oder schickt uns direkt ein kurzes Anschreiben mit Angabe der Kontaktdaten!

Bei weiteren Fragen besucht unsere Projekt-Seite <http://www.feldhamster.de> oder wendet Euch direkt an uns über feldhamster@snu.rlp.de oder telefonisch unter 06131-165067

Natürlich können Feldhamsterfunde bzw. Funde der Bauten auch über die [ArtenFinder-Webseite](#) gemeldet werden bzw. über den extra dafür eingerichteten Melde-Client: <https://snu.rlp.de/de/projekte/bfn-projekt-feldhamsterland-0/feldhamster-gesucht>

Meldeaufruf Heller und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling & Großer Wiesenknopf

Bereits letztes Jahr bat das Wiesenknopf-Ameisenbläulings-Projekt der SNU alle Artenfinderinnen und Artenfinder um Unterstützung. Die Resonanz lässt sich sehen: die Hälfte der Faltermeldungen kam aus dem Projekt sowie ein Drittel der Großen Wiesenknöpfe wurde über das Projekt gemeldet (s. Abb. 1).

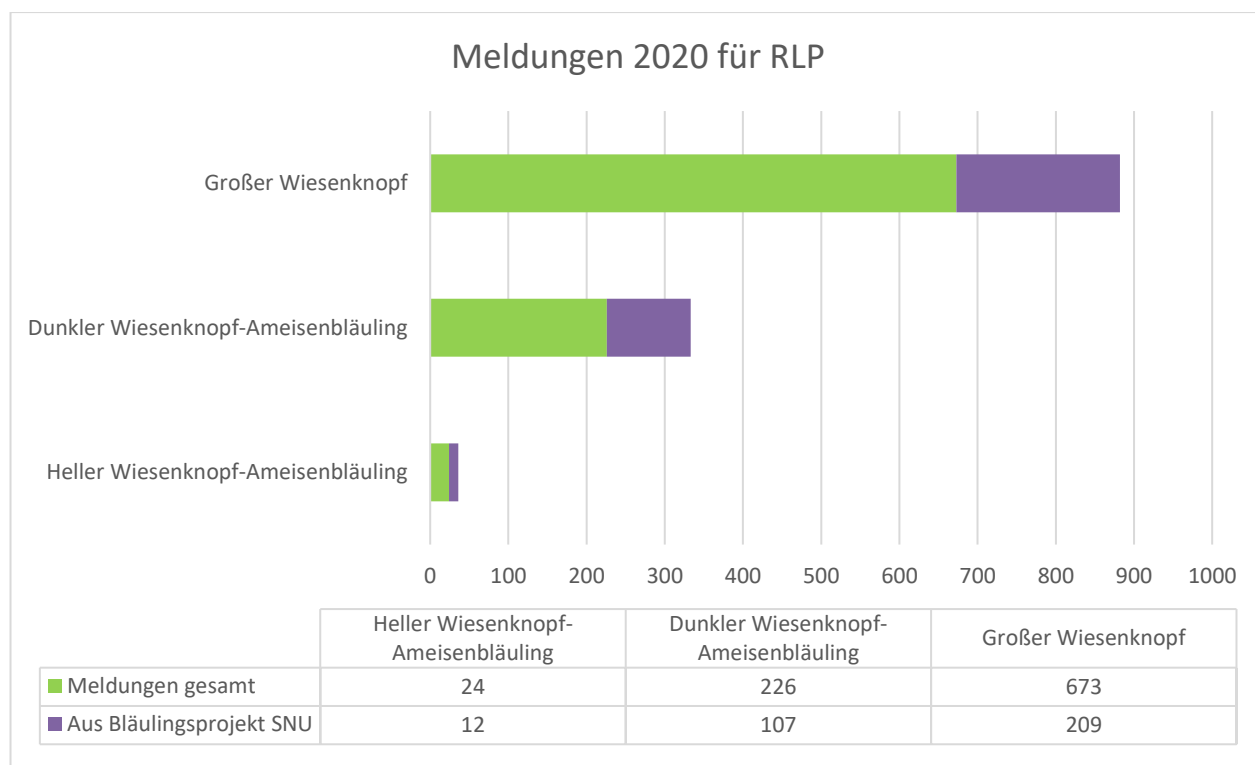


Abbildung 1: Verteilung der Meldungen der relevanten Arten in 2020

Und auch dieses Jahr freuen sich die Kolleginnen Linda Müller und Leah Nebel des Artenschutzprojekts im Norden von Rheinland-Pfalz über zahlreiche Meldungen vom Großen Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) und den beiden Ameisenbläulings-Arten, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous* und *M. teleius*).

Der Große Wiesenknopf, der bis 150 cm hoch werden kann, ist leicht an seinen gezahnten Blättern (linkes Bild unten) und dem eiförmigen, rotbraunen Blütenkopf zu identifizieren (mittleres und rechtes Bild unten). Die Gattung Wiesenknopf gehört zur Familie der Rosengewächse (*Rosaceae*) und hat eine eurasische Verbreitung. Er benötigt Standorte mit guter Wasserverfügbarkeit und ist daher z.B. auf wechselfeuchten Nass- und Moorwiesen zu finden. Pflanzensoziologisch wird der Große Wiesenknopf den Pfeifengraswiesen und den Sumpfdotterblumenwiesen zugeordnet – beides Feuchtwiesen, die zu den artenreichsten Biotopen Mitteleuropas zählen.



Die beiden Ameisenbläulings-Arten sind gut erkennbar und an ihrer Unterseite leicht zu unterscheiden; mit geöffneten Flügeln sieht man sie nur selten. Die Flügelunterseite des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings ist zimtbraun und nur mit einer Reihe schwarzer, weiß umrandeter Punkte markiert,



während der Helle Wiesenknopf-Ameisenbläuling an seiner helleren, eher graubraunen Unterseite und den zwei Reihen schwarzer, weiß umrandeter Punkte erkennbar ist. Orangefarbene Markierungen, wie sie bei anderen Bläulingen vorkommen, haben die Wiesenknopf-Ameisenbläulinge nicht.

Da die Schmetterlinge ihre Lebenszeit fast ausschließlich an und auf der Blüte des Wiesenknopfs verbringen, kann in diesem Fall ein Falter auf einem Wiesenknopf ein guter Hinweis für einen Wiesenknopf-Ameisenbläuling sein.



Genau wie bei weiteren, über Drittmittel geförderten Projekten der SNU (z.B. Feuersalamander und

Feldhamsterland), gibt es auch in diesem Artenschutzprojekt die Möglichkeit, Sichtungen über einen Melde-Client einzureichen, bei dem keine vormalige Registrierung erforderlich ist (<https://snu.rlp.de/de/projekte/wiesenknopf-ameisenblaeulinge/der-artenfinder/>).

Veranstaltungen zum Tag der Artenvielfalt ab Juli 2021

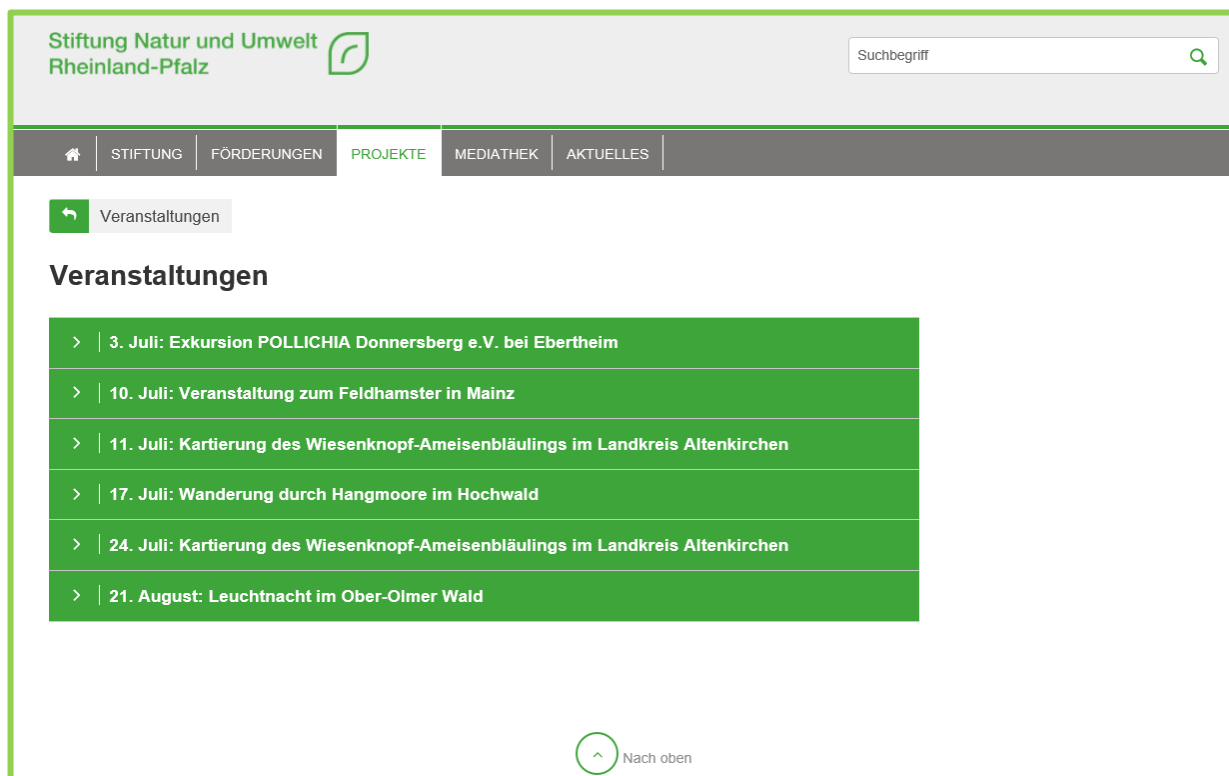
Seit 2001 wird der 22. Mai als *Internationaler Tag der biologischen Vielfalt* gefeiert. Er erinnert an den 22. Mai 1992, an dem der Text des Übereinkommens über die biologische Vielfalt offiziell angenommen wurde. Er wird oft auch als Tag der Artenvielfalt bezeichnet.

Projekte zum Tag der Artenvielfalt finden weltweit statt. In Deutschland ist das wohl bekannteste Projekt der Geo-Tag der Artenvielfalt – jetzt Geo-Tag der Natur genannt. Dieser jährlich stattfindenden Aktionstag für Artenvielfalt findet seit 1998 am ersten Samstag im Juni statt.

Durch Corona konnten aber weder zum Tag der Artenvielfalt noch zum GEO-Tag der Natur Veranstaltungen durchgeführt werden. Daher verteilen sich die von der SNU organisierten bzw. unterstützen Veranstaltungen über den Sommer.

Sowohl das Feldhamster- sowie das Wiesenknopf-Ameisenbläulings-Projekt der SNU, als auch andere Stiftungsprojekte bieten unter dem Motto “Tag der Artenvielfalt“ ab Anfang Juli über mehrere Wochen Veranstaltungen an. Alle Informationen finden sich unter <https://snu.rlp.de/de/projekte/tag-der-artenvielfalt/veranstaltungen>.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



The screenshot shows the website of the Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz. The header includes the organization's name and logo, a search bar, and a navigation menu with options like STIFTUNG, FÖRDERUNGEN, PROJEKTE, MEDIATHEK, and AKTUELLES. The 'PROJEKTE' menu item is active. Below the navigation, there is a breadcrumb trail 'Veranstaltungen' and a main heading 'Veranstaltungen'. A list of events is displayed, each with a right-pointing chevron icon and a date: 3. Juli: Exkursion POLLICHIA Donnersberg e.V. bei Ebertheim; 10. Juli: Veranstaltung zum Feldhamster in Mainz; 11. Juli: Kartierung des Wiesenknopf-Ameisenbläulings im Landkreis Altenkirchen; 17. Juli: Wanderung durch Hangmoore im Hochwald; 24. Juli: Kartierung des Wiesenknopf-Ameisenbläulings im Landkreis Altenkirchen; 21. August: Leuchtnacht im Ober-Olmer Wald. At the bottom of the page, there is a 'Nach oben' button with an upward-pointing arrow icon.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und Anmerkungen!

Schreiben Sie uns gerne unter artenfinder@snu.rlp.de